



An den
Oberbürgermeister der Stadt Hannover
Herrn Belit Onay
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Heiko Maas
Bundesminister des Auswärtigen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Handwritten signature and date: 15.23

Berlin, den 5. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Onay,
sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Landeshauptstädte,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19. Januar. Ich teile mit Ihnen das Ziel einer nuklearwaffenfreien Welt und begrüße die wichtigen Anstrengungen der „Mayors for Peace“ in diesem Zusammenhang. Wie Ihnen ist es mir ein großes Anliegen, zu verhindern, dass es jemals wieder zum Einsatz von Atomwaffen kommt. Auch ich sehe den Stillstand der Abrüstung in den letzten Jahren, die Abkehr von eingegangenen Verpflichtungen und die zunehmenden Eskalationsrisiken mit großer Sorge.

Im November 2019 habe ich Hiroshima besucht. Wer einmal die skelettierten Häuser und die große, leere Fläche, über der die Bombe detonierte, gesehen hat, der hat in den Abgrund geblickt – das Ende der menschlichen Zivilisation vor Augen. Die Welt darf nie vergessen, was in Hiroshima und wenige Tage später in Nagasaki geschehen ist und welches Elend Atomwaffen anrichten können.

Hiroshima steht für den Wahnsinn des Atomkriegs und das unfassbare Leid seiner Opfer. Mit einigen der Überlebenden konnte ich bei meinem Besuch sprechen. Wir schulden ihnen unseren vollen Einsatz für eine friedlichere Welt – eine Welt ohne Atomwaffen. Darum setze ich mich mit besonderem Nachdruck für dieses Ziel sowie für konkrete Fortschritte in der Abrüstung ein, um einem neuen Rüstungswettlauf entgegen zu wirken.

Ich stehe bei den Themen nukleare Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung für einen pragmatischen Ansatz, der uns mit konkreten, realen Schritten voranbringt. 2019 und 2020 hat sich der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen auf unsere Initiative hin

erstmals seit Langem wieder mit der nuklearen Abrüstung befasst. Die Stockholm-Initiative setzt sich für nukleare Abrüstung ein und hat dazu 2020 auf einem Außenministertreffen in Berlin 22 konkrete Forderungen aufgestellt. Wir lassen hier nicht nach, auch mit Blick auf die jetzt voraussichtlich im August 2021 stattfindende Konferenz zur Überprüfung des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrags (NVV). Zum Auftakt dieses für Abrüstungsfragen wichtigen Jahres fand ein weiteres Ministertreffen der Stockholm-Initiative statt, auf dem die Forderungen bekräftigt wurden. Eine davon war die Verlängerung des New START-Vertrags. Ich freue mich außerordentlich, dass sich die USA und Russland mittlerweile geeinigt haben, den Vertrag um fünf Jahre zu verlängern. Das ist ein sehr positives Signal, auch für die NVV-Überprüfungskonferenz.

In der Stockholm-Initiative und der Initiative für Nichtverbreitung und Abrüstung (NPDI) rufen wir und unsere Partner alle Staaten eindringlich dazu auf, ihre Verpflichtungen aus dem NVV einzuhalten. Dieser Vertrag bildet für uns die Grundlage für nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung. Vor allem aber appellieren wir an die Nuklearmächte, ihrer besonderen Verantwortung für Abrüstung und Rüstungskontrolle gerecht zu werden. Auch setzen wir uns dafür ein, dass der nukleare Teststopp-Vertrag (CTBT) so schnell wie möglich in Kraft tritt.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg für Ihr Engagement im Rahmen der „Mayors for Peace“. Seien Sie versichert, dass sich die Bundesregierung weiter intensiv für eine Welt ohne Nuklearwaffen einsetzen wird: mit Dialog, Verhandlungen und konkreten Forderungen nach praktischen, überprüfbaren Abrüstungsschritten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. Schmidt', written in a cursive style.